

TAGBLATT

Wil Land: 02. Dezember 2008, 01:04

Besinnliche Klänge zum Advent

Auch in diesem Jahr folgten über 200 Besucher der Einladung vom Musikverein Bronschhofen zu seinem beliebten und festlichen Kirchenkonzert. Mit einem abwechslungsreichen Programm vermochten die Musikanten zu überzeugen.

CHRISTOPH HEER

BRONSCHHOFEN. Die Tatsache, dass sich das Pfarreiheim in Bronschhofen zum Kirchenkonzert des Musikvereins immer wieder mit so vielen Besuchern füllt, ist bekanntlich nichts Neues. Dass aber jedes Jahr gänzlich alle Besucher zufrieden und mit einem Lachen im Gesicht nach Hause gehen, verdient besondere Erwähnung. Die Realität beweist dies unumgänglich – das beste Beispiel dafür waren drei herzhaft gutgelaunte Damen aus Bronschhofen.

Das Nachbars-Trio Christine Willhalm, Hedy Quiblier und Louisa Zürcher schienen derart entzückt vom Gebotenen, dass sie ihr breites Lachen gar nicht verstecken konnten – geschweige denn, mussten. «Natürlich sind wir jedes Jahr hier und tauchen für 90 Minuten ab in eine Sphäre geprägt mit toller Musik», schwärmten drei sympathische Bronschhoferinnen. «Nur schon für die <Kleine ungarische Rhapsodie>, lohnte sich der Besuch in diesem Jahr», lachte Christine Willhalm und vertrat somit die Meinung vieler anderer Zuhörer.

Vielfältiges Repertoire

Tatsächlich verfügt der Musikverein unter der Leitung von Arthur Sterchele, über ein facettenreiches Repertoire. So gehörten das bekannte «The Lonely Shepherd» von James Last, das «Constellation» von Bertrand Moren oder «Brindisi» von Giuseppe Verdi zum abwechslungsreichen Programm mit einer spannenden Mischung aus vertrauten und einprägsamen Melodien. Natürlich durfte auch die Jugendmusik beweisen, was in ihr steckt. Stolz konnte sie nach ihrem kurzen Auftritt einen wohlwollenden Applaus in Empfang nehmen. Durch das Programm führte indes Patrick Manser. Mit seinen Anekdoten vermochte er viel Interessantes über das vorgetragene Liedgut in Erwähnung zu bringen und sorgte nebenbei auch für vereinzelte Schmunzler im Publikum.

Tochter spielt mit

Aus Bettwiesen war Franz Braun dabei, natürlich auch, weil seine elfjährige Tochter Marion im Musikverein mitspielt. «Einmal mehr, ein super Konzert. Wobei mir die sanften Querflöten-Klänge beim Auftakt zu <The Lonely Shepherd>, am Besten gefallen haben», lobte ein zufriedener Besucher, der auch andere Vereinsmitglieder kennt.

Nichts speziell herausgehoben hat dagegen Fritz Ruesch aus Kirchberg. «Mir hat einfach alles gefallen, darum bin ich auch jedes Jahr in Bronschhofen zu Besuch», erklärte ein Kenner der Musikszene, der als Mitglied der Stadtmusik Wil weiss, wovon er spricht.

Nach dem gelungenen Konzert des Musikvereins Bronschhofen verliess kaum jemand das Pfarreiheim. Beim anschliessenden Apéro wurde noch eifrig gefachsimpelt, auch liess man bereits das vergangene Jahr Revue passieren und freute sich einfach auf die kommende Weihnachtszeit – die an diesem Sonntagabend, zumindest musikalisch, grandios eröffnet wurde.

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.